

Ergebnisprotokoll des Akademischen Senats vom 18. Mai 2016

Leitung:	Frau Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister
Protokoll:	Christiane Lotzkat
Ort/Zeit:	Konferenzraum, Hauptgebäude, 14:00 bis 15:05 Uhr
Anwesenheit:	siehe Anwesenheitsliste

Hochschulöffentlicher Teil

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der TO

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 35 stimmberechtigte Mitglieder einschließlich der Stimmenübertragung anwesend (davon engerer Senat: 21).

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2: Protokollkontrolle (20.04.2016)

Der Protokollentwurf vom 20.04.2016 wird mit folgenden Änderungen einstimmig angenommen:

- In TOP 10 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:
„Es wird angemerkt, dass in der gesamten Richtlinie der Name der Universität Greifswald „Ernst-Moritz-Arndt“ fehlt.“
- In TOP 14. 3 wird der Titel „jun. Prof.“ durch den Titel „Jun.-Prof.“ ersetzt.
- In TOP 15 wird das Wort „Prodekan“ durch das Wort „Dekan“ ersetzt.

TOP 3: Informationen des Rektorats

Die Rektorin ergänzt zum Bericht, dass die Ausschreibung des Designwettbewerbs „Weltoffene Universität“ durch die Gleichstellungsbeauftragte und dem Caspar-David-Friedrich-Institut bereits vorbereitet sei.

Des Weiteren erläutert sie die im Vorfeld ausgeteilte Stellungnahme bezüglich der Rechtsaufsicht über die Studierendenschaft. Die Rektorin betont, dass die vergangene Beanstandung der Mittelverwendung für eine Fahrt nach Demmin am 08. Mai 2016 nicht als Kritik an den inhaltlichen Zielen zu verstehen sei, sondern als rein formale Beanstandung. Die Studierendenvertreter bedanken sich für die Stellungnahme, kritisieren aber weiterhin den Umgang mit der Studierendenschaft.

Auf erneute Nachfrage zur Client-Management-Software, wird klargestellt, dass davon nur Studierende betroffen sein können, die Administrationsrechte besäßen. Dies sei bei den PCs in der Universitätsbibliothek aber nicht der Fall.

Bezüglich der Zuweisung von finanziellen Mitteln für die Integration von studieninteressierten Flüchtlingen wird auf Nachfrage erläutert, dass mit den Mitteln ein weiterer Sprachkurs finanziert werden soll, der erneut für 25 Flüchtlinge konzipiert wird. Die Studierenden bitten das Rektorat, ebenso studierwilligen Geflüchteten aus dem Kreis Vorpommern-Greifswald, die nicht in Greifswald wohnhaft sind, den Zugang zu den

entsprechenden Sprachkursen an der Universität Greifswald zu ermöglichen. Hierfür regen sie eine entsprechende Kooperation zwischen Kreis, Stadt, Universität und wenn möglich dem Land an.

TOP 4: Informationen der Senatsvorsitzenden

Die Vorsitzende informiert:

- Die Studien-, und die Haushaltskommission haben sich konstituiert und Vorsitzende wurden gewählt.
- Die Amtszeit der Kommission „Selbstkontrolle in der Wissenschaft“ endet zum 30. Juni 2016. Auf der kommenden Senatssitzung sind daher neue Mitglieder zu wählen. Es wird um Einreichung von Vorschlägen bis zum 06. Juni gebeten.
- Der Zeitplan bzgl. der Wahl einer Rektorin/eines Rektors wurde aktualisiert. Für die anstehende Wahl des Rektorwahlausschusses auf der kommenden Senatssitzung wird ebenfalls um Einreichung von Vorschlägen gebeten.
In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, bereits unmittelbar nach erfolgreicher Wahl des Rektors bzw. der Rektorin (voraussichtlich im Dezember) die Nominierung der Prorektoren zu beginnen, um den Kandidaten ausreichend Zeit zu geben, ihre Lehre und Forschung für den Fall der Wahl zu organisieren.

Die Vorsitzende verliest einen Brief der Rektorin bezüglich der Wahl eines Kanzlers. Die Rektorin schlägt, in Einvernehmen mit dem Kanzlerwahlausschuss, Herrn Dr. Wolfgang Flieger als Kanzler vor. Die Wahl soll auf der kommenden Sitzung des Senats stattfinden.

Abschließend erinnert die Vorsitzende die Senatorinnen und Senatoren an die bevorstehende Verleihung der Akademischen Grade am 27. Mai.

TOP 5: Vorlagen aus der Studienkommission

Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht und ohne Auswahltermine zu familienfreundlichen Zeiten

Die Gleichstellungsbeauftragte erläutert den Antrag, der Gegenstand einer Diskussion wird. Es wird deutlich, dass hierbei Konflikte zwischen der Anwesenheitspflicht, der begrenzten Möglichkeiten an Räumen, der angestrebten Überschneidungsfreiheit und der Familienfreundlichkeit besteht. Es wird sich daher mehrheitlich dafür ausgesprochen, aus dem Beschluss eine Empfehlung zu formulieren.

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

„Der Erweiterte Senat möge empfehlen:

Universitäre Pflichtveranstaltungen ohne familienfreundliche Auswahltermine sollen nicht zu familienunfreundlichen Zeiten nach 16 Uhr stattfinden. Im Übrigen soll sichergestellt werden, dass es nicht zu einer Häufung solcher Termine innerhalb eines Jahrgangs kommt.“

Der Antrag wird mit den Änderungen sodann einstimmig vom erweiterten Senat angenommen.

TOP 6: Rechenschaftsbericht des Rektorats 2015

Antrag auf Entlastung gem. § 81 Absatz 2 Satz 1 LHG M-V

Nach kurzer Erläuterung des Sachverhaltes durch die Vorsitzende wird das Rektorat einstimmig in offener Abstimmung durch den engeren Senat entlastet.

TOP 7: Angelegenheiten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

W3-Professur für Pharmazeutische Biologie- Anhörung zum Antrag auf Neuausschreibung, Ausschreibungstext und Zusammensetzung der Berufungskommission

Nach Erläuterung der Vorlage durch den Dekan wurde dem Senat damit im Rahmen von § 18 Abs. 2 der Grundordnung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

TOP 8: Angelegenheiten der Philosophischen Fakultät

TOP 8.1: Anhörung zum Antrag auf Schließung der Masterstudiengänge Skandinavistik und Fennistik

Nach Erläuterung der Vorlage durch den Dekan wurde dem Senat damit im Rahmen von § 18 Abs. 2 der Grundordnung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

TOP 8.2: W2-Professur für Musikwissenschaft – Anhörung zum Antrag auf Ausschreibung, Ausschreibungstext und Zusammensetzung der Berufungskommission

Nach Erläuterung der Vorlage durch den Dekan wurde dem Senat damit im Rahmen von § 18 Abs. 2 der Grundordnung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

TOP 9: Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 10: Angelegenheiten der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät

W2-Professur für Biophysikalische Chemie – Anhörung zum Abschlussbericht

Nach Erläuterung der Vorlage durch den Dekan wurde dem Senat damit im Rahmen von § 18 Abs. 2 der Grundordnung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

TOP 11: Sonstiges

[...]

Protokoll:

bestätigt:

Christiane Lotzkat

Prof. Dr. Maria-Theresia Schafmeister